

Gemeinde Hemmingen Wasserwerk

Lagebericht Geschäftsjahr 2019

Das Wasserwerk schließt das Jahr 2019 mit einem Gewinn in Höhe von 110.298,34 € (Vorjahr: Gewinn von 40.765,16 €) ab. Im Wirtschaftsplan des Jahres 2019 wurde mit einem Verlust von 300 € gerechnet.

Im Jahr 2019 wurde etwas weniger Wasser (378.691 m³) als im Jahr zuvor (381.311 m³) verkauft. Der Wasserpreis blieb gegenüber dem Vorjahr konstant auf 1,84 €/m³. Dies führte zu Umsätzen in Höhe von 773.265,75 €.

Die Gesamteinnahmen liegen bei 797.008,27 € und sind im Vergleich zum Planansatz (765.700 €) um 31.308,27 € höher ausgefallen.

Die Umsatzerlöse aus Wasserverkauf haben sich wie folgt entwickelt:

Jahr	Wasser- bezug m ³	Wasserver- kauf m ³	Verlust %	Tarif €	Umsatz- erlöse €	Grund- gebühren €	Gesamt- umsatz €
2008	390.300	360.754	7,6	1,45	521.523,53	28.481,25	550.004,78
2009	371.000	354.758	4,4	1,45	508.870,56	28.647,75	537.518,31
2010	372.600	354.898	4,8	1,55	551.573,46	28.511,40	580.084,86
2011	382.000	364.815	4,5	1,60	571.096,84	28.449,00	599.545,84
2012	395.000	361.491	8,5	1,70	615.407,22	28.176,00	643.583,22
2013	384.000	347.710	9,5	1,80	624.832,22	28.473,00	653.305,22
2014	379.500	347.164	8,5	2,00	692.879,92	28.924,25	721.804,17
2015	384.200	355.731	7,4	1,80	637.087,52	33.036,85	670.124,37
2016	393.002	346.491	11,8	1,80	623.683,80	35.616,70	659.300,50
2017	401.000	367.541	8,34	1,84	672.893,72	83.282,46	756.176,18
2018	421.000	381.311	9,43	1,84	692.068,58	80.396,01	772.464,59
2019	412.000	378.691	8,08	1,84	691.240,79	82.024,96	773.265,75

Der Wasserbezug (412.000 m³) liegt 9.000 m³ unter dem Niveau des Vorjahres. Der Wasserverkauf (378.691 m³) blieb gegenüber dem Vorjahr fast konstant, der Verkauf hat sich nur um knapp 2.600 m³ verringert. In künftigen Jahren kann mit einem Wasserverkauf von ca. 383.000 m³ gerechnet werden.

Im Geschäftsjahr 2019 waren 3 Rohrbrüche (Vorjahr 6) zu beseitigen. Es handelte sich hauptsächlich um defekte Hausleitungen, die meist erst sehr spät entdeckt wurden. Zudem waren zwei Bauwasseranschlüsse defekt und es kam zum Wassereintritt in die Baugruben für einen unbestimmten Zeitraum. Hinzu kommen Wasserverluste aufgrund von Spülungen der Leitungen. Im Jahr 2019 wurde die neue Leitung in der Seestraße sowie Spülungen im Rahmen neuer Hauswasseranschlüsse durchgeführt. Dadurch liegt der Wasserverlust im Jahr 2019 bei 8,08 %. Ziel der Gemeinde Hemmingen ist es dauerhaft unter 5 % Wasserverlust zu bleiben.

Auf der Ausgabenseite wurden für die Unterhaltung des Leitungsnetzes Aufwendungen in Höhe von 53.882,99 € getätigt. Diese liegt unter dem Planansatz von 117.000 €. Laut Plan sollte die Wasserleitung Rohrsparg-Heimerdingen saniert werden, dies wurde in das folgende Jahr verschoben. Hierfür waren 50.000 € geplant. Rund 25.000 € unter dem Planansatz liegt die Betriebskostenumlage an den Zweckverband Strohgäuwasserversorgung. Diese beträgt 398.287,39 € (Vorjahr: 382.293,34 €). Die Personalaufwendungen sind ab dem Jahr 2001 bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen, da das Wasserwerk kein eigenes Personal beschäftigt, sondern Kostenersätze für Personal an die Gemeinde leistet. Die Abschreibungen belaufen sich auf 90.958,56 €. Die sonstigen Aufwendungen liegen bei 58.874,08 € (Plan 66.500 €). Hier sind Personalkostenersätze für den Bauhof über 5.449,86 € enthalten, der Personalaufwand der Verwaltung beläuft sich auf 33.250,29 € und der Verwaltungskostenbeitrag beziffert sich auf 20.173,93 €. Im Verwaltungskostenbeitrag sind Kosten-

ersätze für die EDV und Räumlichkeiten enthalten. Der Geschäftsaufwand beträgt 12.112,82 € (Plan 7.900 €). Die größte Position ist die Beratungskosten der Steuerberater. Der Zinsaufwand ist mit 29.872,64 € rund 7.000 € geringer als im Vorjahr (36.452,04 €). Durch den hohen Jahresgewinn fallen 19.795,03 € Steuern vom Einkommen und vom Ertrag an. Insgesamt wird ein Jahresgewinn von 110.298,34 € ausgewiesen (Plan: Verlust von 300 €).

Im Geschäftsjahr 2019 wurden Investitionen in Höhe von 233.290,94 € getätigt, laut Plan waren 417.000 € für Hausanschlüsse, Verschiedenes und Sanierung Seestraße zu finanzieren. Die Ausgaben für Hausanschlüsse beliefen sich auf rd. 15.000 €. Es wurden mehr Anschlüsse verlegt als in der Planung angenommen. Der Ausbau der Seestraße wurde 2019 weitergeführt. Es flossen Mittel in Höhe von 215.930,09 € (Plan: 392.000 €) ab.

An Tilgungen wurden 73.018,83 € geleistet. Beitragsauflösungen sind mit 8.048,41 € angefallen. Die Vermögensplanabrechnung 2019 ergibt einen Finanzierungsfehlbetrag des laufenden Jahres von -74.323,21 €. Zusammen mit dem Finanzierungsmittelüberschuss aus dem Vorjahr in Höhe von 14.162,75 € ergibt sich ein Finanzierungsmittelfehlbetrag in Höhe von -60.160,46 € zum 31.12.2019.

Das Stammkapital ist gegenüber dem Vorjahr unverändert mit 860.000 € ausgewiesen. Das Eigenkapital entwickelt sich unter Einbeziehung der Jahresgewinne/Verluste wie folgt:

Art	Stand 01.01.2019	Zuführung 2019	Entnahme 2019	Stand 31.12.2019
Stammkapital	860.000,00 €	0,00 €	0,00 €	860.000,00 €
Gewinn/-Verlust	242.444,91 €	110.298,34 €	0,00 €	352.743,25 €
Eigenkapital gesamt	1.102.444,91 €	110.298,34 €	0,00 €	1.212.743,25 €

Abschreibungen sind unter Abzug der Ertragszuschüsse (32.162,58 €) in Höhe von 90.958,56 € angefallen. Hier ist die steuerliche Regelung, Beiträge nicht mehr zu passivieren, sondern bei den Investitionsausgaben zu kürzen, angewandt worden.

Die Rückstellungen haben sich wie folgt entwickelt:

Art	Stand 01.01.2019	Zuführung 2019	Entnahme 2019	Stand 31.12.2019
Pensions- rückstellung	91.314,00 €	0,00 €	0,00 €	91.314,00 €
Steuer- rückstellungen	0,00 €	10.599,61 €	0,00 €	10.599,61 €
Sonstige Rück- stellungen	4.500,00 €	4.500,00 €	4.500,00	4.500,00 €

Ausblick

Der Wasserpreis für das Jahr 2020 ist gleichbleibend. Es ist daher mit ähnlich hohen Erträgen aus Wasserverkauf wie in 2019 zu rechnen. Die Bezugskosten beim Zweckverband werden nach den dortigen Planungen für 2020 1,08 € betragen (2019 1,04 €). Hauptgrund für den Anstieg sind die höheren Wasser- und Strombezugskosten (EEG-Umlage, Wasserentnahmeentgelt). Nach Berechnungen des Zweckverbandes erhöht sich der Wasserbezugspreis auf 1,18 € im Jahr 2023. Dies ist auf die Erhöhung des Wasserentnahmeentgelts, die weiter steigenden EEG-Umlage und der geplanten Baumaßnahmen im Leitungsbau zurückzuführen. Die Unterhaltungs- und Investitionsmaßnahmen werden in den nächsten Jahren steigen.

Hemmingen, 29.04.2020